



Liebe Eltern!

Zu den Wurzeln unseres Glaubens und unserer Kultur! Was im Sommer 2016 noch eine Idee gewesen ist, soll Realität werden. Die Gaesdonck pilgert nach Rom.

Seit Schuljahresanfang haben wir in allen Gaesdoncker Gremien das Projekt „Rom 2018“ vorgestellt, diskutiert, Bedenken und Sorgen gehört, aber auch viel Zuspruch erfahren. Schlussendlich hat sich aber eine große Mehrheit für eine Pilgerfahrt nach Rom im Oktober 2018 ausgesprochen. Endgültig beschlossen wurde die Fahrt im Rahmen der Schulkonferenz am 21. November dieses Jahres.

Wir arbeiten intensiv daran, genaue Auskünfte und Rahmenbedingungen weitergeben zu können. Die wichtigsten Informationen zum gegenwärtigen Stand möchten wir Ihnen bereits mit diesem Elternbrief geben. Wir bitten um Verständnis, dass knapp 2 Jahre vor der Fahrt nicht alle Fragen

beantwortet werden können. Es gibt sehr konkrete Vorstellungen und eine ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Anbietern. Wir sind uns sicher, dass die Fahrt zu einem bewegenden Erlebnis für alle Gaesdoncker wird, welches allen in Erinnerung bleiben wird als ein für uns einzigartiges Projekt der Gaesdoncker Gemeinschaft.

Termin und Fahrt

Die Fahrt wird voraussichtlich von Samstag, 6.10.2018 bis zum Freitag, 12.10.2018 stattfinden.

Nach derzeitigem Stand werden wir mit einem Sonderzug nach Rom reisen. Alle Reisenden finden in diesem Platz. Da es sich um variable Sitz-/Liegeabteile handelt, werden wir eine gewisse Bequemlichkeit haben und das Reisen als gemeinsames Erlebnis wahrnehmen.

Unterkünfte und Verpflegung

In Rom werden die Schülerinnen und Schüler soweit möglich nach Jahrgangsstufen untergebracht. Dies gewährleistet eine handhabbare Organisation entgegen andere Varianten. Wir werden in etwa sieben Pilgerhäusern unterkommen. Dies sind teilweise von Orden geführte Gästehäuser, die uns gastfreundlich aufnehmen werden. Zu vergleichen sind sie mit einfachen, guten Hotels mit Mehrbettzimmern. Im Preis inbegriffen wird Halbpension sein. Das Abendessen wird entweder im Pilgerhaus eingenommen oder in einem nah gelegenen Lokal. Tagsüber können die Schülerinnen und Schüler sich beispielsweise die günstigen und typischen Panini in einer römischen Bar kaufen, die zu jedem Romaufenthalt dazugehören.



Programm

Zu diesem Bereich gibt es selbstverständlich die wenigsten Informationen. Ebenso sicher ist aber auch, dass wir als Schulgemeinschaft gemeinsame Gottesdienste in den berühmten Kirchen Roms wie der Lateranbasilika oder San Paolo fuori le Mura feiern wollen. Auch ist ein Besuch der Papstaudienz geplant. Aus den vielen Gesprächen ist deutlich geworden, dass ein sehr differenziertes Programm geplant werden muss mit Rücksicht auf Alter und Gruppengrößen. Die Klassen werden also Gelegenheit haben, eigene Programmpunkte zu erleben.



Reisepreis

Der Reisepreis soll letztlich etwa 350 € betragen. Da keine andere Schulfahrt gestrichen werden soll, kommt eine große finanzielle Belastung auf viele Familien zu. Das bedeutet aber auch, dass der Fahrpreis sich nicht verteuern darf. Um den oben genannten Preis zu verwirklichen, benötigen wir noch sehr viel Anstrengung und Engagement aller Beteiligten. Wir richten einen „Rom-Fond“ ein, den wir mit Fördermitteln, Spenden und Zuschüssen füllen werden. Hierbei ist uns der soziale Faktor besonders wichtig. Mit jedem dort gesammelten Euro wird die Fahrt für jede Schülerin und jeden Schüler günstiger. Dies kommt vor allem den weniger finanzstarken Familien zugute. Zu bedenken sind hier auch die Familien mit

mehreren Kindern, die die Gaesdonck besuchen. Wir bitten also jetzt bereits ausdrücklich um die Hilfe derer, die uns in unserem Vorhaben unterstützen können. Damit ist nicht ausnahmslos eine Spendenzuwendung gemeint, auch eine Vermittlung und Information kann uns sehr helfen.

Verschiedene Aktionen sind bereits angedacht, um unser Ziel zu erreichen. So ist ein eigener Sponsorenlauf zugunsten des „Rom-Fonds“ geplant, bei dem nicht nur Eltern als Spender infrage kommen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen ihren Beitrag zur Finanzierung leisten – auch das ist Teil des gemeinschaftlichen Handelns.

Wie geht es weiter?

Eine bereits bestehende Arbeitsgruppe organisiert neben dem alltäglichen Geschäft die Fahrt und spricht sich mit den externen Anbietern ab. Wir hoffen, diesbezüglich Ihr Vertrauen zu genießen. Neue Entwicklungen und Informationen geben wir selbstverständlich zeitnah an Sie weiter. Über die Klassenpflegschaften und die Schulpflegschaft soll es möglich sein, sich unmittelbar an uns zu wenden um Anregungen, Ideen und Fragen loszuwerden.

